

(Fortsetzung folgt.)

helt. Durch das Kochen werden die Säuren der Stärkeformeln gelöst und die Stärke quillt auf und wird aufgeschloßen, das heißt, sie ist in eine lösliche Form über. Zur Bereinigung der Weizenmehlur für Mehl wird 1/2 Liter Milch in einem Topf zum Sieden er-
hitzt, anschließend wird in einer Tasse mit Wasser
ausgerührt. Das Mehl ist nun unter Rühren in die kochende
Milch zu bringen und das Ganze wird mit 3 Gramm Salz 10
Minuten gekocht. Von Zeit zu Zeit wird die Mischung umge-
rührt. Soll der Nährwert erhöht werden, so fügt man noch ein
Eiweiß zu.

Bauswirtschaftliches.

Flaschenreinigung. In jedem Haushalt sammeln sich mit der
Zeit allerlei Flaschen an, und es macht einen unordentlichen Ein-
druck, wenn die leeren Flaschen (wenn man sie nicht wegwirft)
stehenbleiben und verschimmeln. Aber auch Flaschen oder Karaffen,
in die nur kaltes, reines Wasser kommt, werden mit der Zeit un-
angenehm und trübe. Dazu sollte man es nie kommen lassen, son-
dern vorzuziehend die Flaschen in jeder Woche ein- oder zwei-
mal gehörig reinigen. Das geschieht durch Auspülen mit harter
Seifenslösung, die ein Weilechen darin stehenbleiben kann und mit der
die Karaffe tüchtig geschüttelt wird. Dann spült man mehrere Male
mit kaltem Wasser nach. Auch eine grobe, gelbliche, in feine Strei-
chen zerhackte Karaffel reinigt gut. Natürlich müssen die Strei-
chen so geschliffen werden, daß das Wiedererschütten schnell er-
folgen kann. Man gießt dann so viel kaltes Wasser darauf, daß
die Flasche voll wird, läßt es 10 bis 12 Stunden darin stehen und
schüttelt die Flasche wiederholt. Nachher spült man mit kaltem,
klarem Wasser nach. Weitere Mittel zur Entfernung von Rück-
ständen, z. B. wenn es gilt, Rückstände von Säuren zu
reinigen, sind neben Salz und Karaffeln auch lauwarmes Essig
und weicher Sand. Auch hier ist sehr gründliches Nachspülen Hauptbe-
dingung. Fettige Flaschen, die Öl, Einreibungen oder dergl. ent-
hielten, kann man mit Hilfe des fettsäurelöslichen Benzins reinigen,
wobei daran erinnert wird, daß Reinigung mit Benzin niemals bei
künstlicher Beleuchtung stattfinden darf, sondern stets bei Tages-
licht vorgenommen werden muß. Flaschen, die harzige Stoffe ent-
hielten, reinigt man mit einer Borax- oder Soda-Lösung und
spült sie mit Spiritus aus. Die harzigen Reste werden jeder Rei-
nigung mit Wasser widerstehen. Geld gewordene Flaschen be-
handelt man durch Auspülen mit Wasser, in das man kleine Schwefel-
stückchen geworfen hat. Hat man im Bedarfsfalle gerade keine
Schwefelstückchen zur Hand, so kann man es mit zerbrochenen Eier-
schalen versuchen und wiederholt dieses Verfahren mehrere Tage
hintereinander. Flaschen, deren Inhalt einen starken Geruch zu-
rückgelassen hat, werden durch Auspülen mit lauwarmem Wasser,
das man mit schwarzem Senfmehl gemischt hat, wieder geruchlos.
Man muß diese Behandlung natürlich mehrere Tage hintereinander
wiederholen. Schließlich wird mit kaltem, klarem Wasser nachge-
spült. Eine sehr gründliche Reinigung aller Art Flaschen erzielt
man durch verdünnte Salzsäure. Da die Anwendung dieses giftigen
Stoffes aber die größte Sorgfalt erfordert, sollte sie nur im drin-
gendsten Falle, wenn alle anderen Mittel versagen, vorgenommen
werden, und namentlich sollte sie nur durch die Hausfrau selbst ge-
schehen. Reste der Salzsäure sind sofort durch Ausgießen (in das
Toilette) zu beseitigen.

Buntes Allerlei.

Hannau. Ein 16-Jähriger alter Diamantstiefel-Lehrling hat
seinen Kostwirt bestohlen. Wo ihm hierüber Vorhaltungen gemacht

wurden, ließ er fort und warf sich vor einen Güterzug, der ihn zer-
malte.

Aus Kuchelheim. Wie sehr der Andrang zum Lehrerberuf in
unserm Bezirk nachgelassen hat, beweist die Tatsache, daß zu der
Kurzweilprüfung an der Präparandenanstalt in Schlüchters nur
23 Prüflinge erschienen waren; früher fand sich zu diesen Prüfungen
in der Regel die doppelte Anzahl von jungen Leuten ein.

Harburg. Das Kirchliche Jagerbataillon Nr. 11 bezieht im
Sommer 1913 (voraussichtlich im Juli) seine 100-jährige Jubelfeier.
Köln. Auch in den Nächten zum Sonntag und zum Montag
hat es streckenweise am Oberrhein gefroren, ebenso im Schwarz-
wald.

Münster. Die Strafkammer verurteilte einen Stube-
knecht und einen Kutscher wegen Störung des Gottesdienstes zu je
zwei Wochen Gefängnis. Die Angeklagten hatten in der Christnacht
v. J. den Gottesdienst in der Kapuzinerkirche, der um Mitternacht
begann, mitwilleig gestört. Da ähnliche Störungen auch in den
vorhergehenden Jahren stattgefunden hatten, hatten die Kapuziner
um polizeilichen Schutz gebittet.

Söfingen. Aus Neger darüber, daß ihr Mann spät nachhau-
sen kam, hat sich eine junge Frau mit Petroleum begossen und an-
gezündet. Sie erlitt schwere Brandwunden und wurde in ge-
sundungslos Zustand ins Krankenhaus geschafft.

Bochum. Die beiden auf der Zeche Präsident verhafteten
Leute sind als Leichen geborgen worden. Nach dem Befund sind
sie sofort bei dem Zusammenbruch des Seifens gelöst worden.

Bielefeld. Die vor einigen Tagen im Alter von 84 Jahren
verstorbenen, einer alt angesehenen Familie entstammende Rentiere
Eleonore Biele hat ihr gesamtes Vermögen, das sich in Bar und
Wertpapieren annähernd auf 2 Millionen Mk. beläuft, dem Reichs-
Anwalts-Büro vermacht. Eine Reihe entfernterer Verwandter
geht leer aus.

München. Zu dem Raubmordversuch auf einen Juwelier in
der Theresienstraße wird gemeldet, daß die verhaftete Täterin, die
sich als Barbara bezeichnete, die 23-jährige Kellnerin Stephan aus
Stuttgart ist, die bereits verurteilt ist.

Berlin. Die Stadthauptkasse Berlins schließt für das Jahr
1911 mit einem Ueberschuß von 7,7 Millionen Mark ab (im Vor-
jahr 6 Millionen).

Berlin. Der Bankbeamte Friedrich Kloppe, der 1. Jz. bei dem
K. Schulhausfiskus Bank-Berein in Berlin 150 000 Mark in Wert-
papieren deponierte, wurde zu 4 Jahren Gefängnis und Ehrver-
lust verurteilt.

Potsdam. In der Nacht zum Sonntag wurden im Palais
Barbarini zwei wertvolle Delgemälde gestohlen, ein Gemälde „Ge-
bürgsbad“ in altem Goldrahmen 180 Zentimeter, ein anderes „Si-
gismund“, 40 und 80 Zentimeter.

Bremen. Der Buchhalter Otto Velt, der in einer hiesigen
Kohlenhandlung beschäftigt war, ist nach Unterschlagung von 110 000
Mark verhaftet worden.

Neueste Nachrichten.

Soarbrücken, 6. Oktober. (25. Generalversammlung des Evan-
gelischen Bundes.) Die evangelische Volksversammlung, die gestern
in den Räumlichkeiten der Markthalle unter Leitung des Landtags-
abgeordneten von Soarbrücken, Oberrealschuldirektor Dr. Maurer,
abgehalten wurde, war von etwa 5000 Personen besucht. Professor
Dr. D. Scholl aus Friedberg in Hessen sprach über „Protestantis-

mus oder Materialismus“, der die religiös-positive Arbeit des Bun-
des, Reichstagsabgeordneter a. D. über „Deutschtum oder Welt-
bürgertum“, der die national-positive Arbeit des Bundes behandelte.
Der heutigen Hauptversammlung gingen sechs Festgottesdienste in
den evangelischen Kirchen Soarbrückens voraus. Diese Verjam-
lung wurde von dem Bundesvorsitzenden, Generalleutnant a. D.
v. Voss geleitet. In seiner Eröffnungsansprache betonte Voss
die Aufgaben des Bundes. Geheimrat Professor Dr. Reineke-
behandelte das Thema: Freiheit und Wissenschaft. — Am Son-
ntag besuchte ein Festzug von etwa 12 000 Teilnehmern aus
den Kreisen der evangelischen Arbeitervereine und anderer evan-
gelischer Organisationen der Rheinprovinz vom Neuen Rathaus
Soarbrücken nach Ehrenthal, der Grabstätte der Gefallenen am
Fuße der Späherer Höhen. Pfarrer Rutenher-Hüth hielt vor dem
Germanidenmal eine Ansprache, die durch Gesang und Fanfaren-
züge eingeleitet und beschloßen wurde. Die fünf evangelischen
Volksversammlungen, die abends alle größeren Säle der Stadt füll-
ten, hatten in verschiedenen Reden den Grundgedanken: Der evan-
gelische Bund der Erzieher zu protestantischer Bestimmung und deut-
scher Treue. — Mit einer gemeinsamen Eisenbahnfahrt nach Weh
und dem Besuch des Schloßparks bei Gravelotte findet die Genera-
lversammlung am Montag ihren Abschluß.

Kälte.

Wannheim, 7. Oktober. Am ganzen Oberrhein hat in den
letzten Nächten harter Nachtfrost eingelegt, der an vielen Ost- und
Weinbergen großen Schaden anrichtet. Auch aus dem
Schwarzwald wird Kälte gemeldet. Das Thermometer fiel strecken-
weise bis auf 9 Grad unter Null.

Leitung Guido Zeidler. Verantwortlich für den redaktionellen Teil
Paul Jorisch, für den Anzeigen- und Anzeigen-Teil sowie für den
Druck und Verlag Wilhelm Holzappel, sämtl. in Bielefeld. Redaktions-
druck und Verlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Bielefeld.

Geschäftlicher Reklameteil.


Manoli
Cigaretten
vorzüglich in Qualität
vornehm in Ausstattung
jedem Raucher willkommen

Danksagung.
Für alle Beweise der Teilnahme bei dem
Hinscheiden und der Beerdigung unserer lieben
Mutter, Großmutter und Tante
Frau Magarete Petri wwe.
geb. März
sowie für alle Kränze und Blumen spenden sagen
hiermit herzlichen Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.
Hochheim, 7. Oktober 1912.

Deffentl. Vortrag!

Am Mittwoch, 9. Oktober, abends 9 Uhr findet
im Saale „Zum Wehrgarten“, ein Vortrag statt über:
**„Die Angestelltenversicherung und die
Bedeutung der Vertrauensmännerwahl.“**

Referent: Herr Josef Vorge-Mainz, 1. Vorsitzender des
Bezirks Vereins im Verein für Handlungs-Commis von 1858
(Kaufm. Verein) in Hamburg.

Wir laden hiermit alle Interessenten zu diesem Vor-
trage ein. [3315]

Verein für Handlungs-Commis v. 1858 (Kaufm. Verein)
in Hamburg (Bezirk Mainz).



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Man kaufe nur in unseren Läden
— oder durch deren Agenten. —

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

Wiesbaden, Langgasse 1.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!

Welle dein Haar selbst

In 5 Min. mit der gesch. Haarwellen-Presse „Rapid“,
sofort Erfolg u. sicherste Schonung d. Haare gar.
Leicht Handhabung. Toupieren u. Haarschnitt nicht
nötig. Dünnes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis
4 Mk. fr. resp. Nachn. — Geld zurück, wenn erfolglos.
Martha Esperstedt, Leipzig, Göhlis Dinterstrasse 17, II.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft
Langgasse 16 Wiesbaden Tel. 51 u. 706
Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung.
Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.
Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)
mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk

Stets willkommen

Eine Tasse Van Houten
Van Houtens Cacao zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma
u. wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich,
nahrhaft und ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in ge-
schloss. Büchsen, niemals lose zu haben. Nur eine Qualität, die besiel

Geld-Lotterie
zu Gunsten der Deutschen Antarktis-
Expedition (Südpolar-Expedition) ...
200 000 Lose — 7770 Geldgewinne
200 000 Mark
bar ohne Abzug zahlbar.
Ziehung am 29. und 30. Oktober 1912.
Lose zu 3 Mark einschließlich Reichsstempel (Porto und Liste 30 Bfg. extra)
Nachnahme 20 Bfg. teurer sind zu haben in der
Königl. Lotterie-Einnahme G. Zeidler, Bielefeld.
Bestellungen nimmt entgegen Jean Paner, Billal-Expedition,
Gochheim, Elmengasse 60.

Den besten Kaffee
bereitet man in der echten

Karl Hoppe,
Kaffee-
Maschine
aus Porzellan mit dopp. Sieb.
In 9 Größen in weiß und blau
Anschlußmutter vorräthig bei
Carl Hoppe,
Kaffee-
Maschine
Wiesbaden, Langgasse 13.
Telefon 4221. [461a]

Drahtzäune
Drahtgitter, Drahtglocke
Weidenzäune, Stacheldraht
Alois Klum, Mainz,
Seitenstraße 14. Telefon 65.
Preisliste gratis und franco.

Kernseifen
vollständig trocken, gar. chemisch
rein, parfümierter Kernseife —
grüner Weichheit, bei absoluter
Schonung der Hände. [13a]
Gustav Erkel, C. W. Poths Hl.
gegr. 1811.
Nacht hem-reiner Kernseifen
und seiner Toilette-Seifen.
Wiesbaden, Langgasse 17.
Telefon 91.
Niederlage bei
H. Schneiderhahn, Rheinstr. 11
Bielefeld a. Rh.

30 Fahrräder zum Ausleihen
an 11 Jahr Garanti. Preis 1. 1. 1.
Dr. C. W. Poths, Wiesbaden,
111a Weidenstraße 27.

Alle Frauen
haben ein collied, inwendiges
Antli, weiche, inwendige
Sant u. blendend schönen Teint.
Dies erzeugt
Siedewasser-Blumenmilchseife
u. Bergmann u. Co., Wiesbaden,
Preis a St. 50 J., ferner mehr
der
Tada-Cream
rote und weisse Sant in einer
Nacht weich und inwendig
Tada 50 J. in Wiesbaden: Antli-
apothek; in Bielefeld: Colosse-
theke, H. Schneiderhahn, Goch-
heim, H. Schneiderhahn, Goch-
heim, H. Schneiderhahn.

8-10 junge Hühner
Umschalt, preiswert zu ver-
kaufen
Küchen- Billal-Expedition.

Ho

Bezugspreis:
Dringelohn;
ohne Bestell

Nr 158.

Amtliche
der Sta

Betrifft: Die Kasse
Kasse-Dr
Nach den Besti-
weitung vom 25. J
Kassierung der Besti-
Regierung durch Be-
den Termin für
anfangung der Einfö-
Di
festgelegt.
Die Magistrate
Anstaltsaufnahm
lich zu bezeichnen.
Hierbei kann d
haltungsberichte in
ginn der Periode
laut der SS 23, Abf
geheles in arbeits
Zur Aufnahme
Artikel 40 der Aus
die Anwendung von

an.
Die Magistrate
15. Oktober d. J.
Lasse zur Ausfüllung
15. Oktober d. J.
die Haushalts-
jährlige Ausfüllung
gabe der Spalten
Am 15. Oktober
sind die Listen ein-
gekommen beauf-
tragte Haushalts-
werden sind.
So dieses nicht
ausgefüllt worden
gleich zu veranlaß
Nach Einlangen
auf seine Vollständ
Ermalige Ergä
veranlassen.
Wegen Kustiel
Beratungsmater
Wiesbaden, de
Der Vorsitzende
J.-Nr. III. 337.

Wird zur alle
daß die Ausfüllung
15. d. Mts. vollstän
den müssen.
Wir machen
Entkommenleuerg
1. Daß jeder
Vertreter
Anstaltsaufnahm
vorhanden
art, Gebu
Arbeiter, i
hätte anzu
2. Wer die
genügende
gar nicht
einer Geld
Da die Perso
sowie für die Ge
eruchen wir, alle
getreu auszufüllen
Hochheim a. M.

Der
wird am 4. und 5.
Die Anstalts-
nie folgt statt, son-
a. für Schu-
meldung und J
Mittwoch, den
im Rathaus um
nachmittags 2 U
b. für Vert
Donnerstag, den
im Rathaus um
mittags 2 U, a
Wahnen His
Zugelassen wird
Spielung nach ge
Gewinne in
Kauf von 10
Kino, Platten;
gelassen.
Hochheim a.
Folgende B
16. August 1905
bis gebracht un